

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 9-13 Uhr und 14-18 Uhr,
Mi und Sa 9-13 Uhr
Tel. 09531-629 14, touristinfo@ebern.de
Ritter-von-Schmitt-Str. 8, 96106 Ebern

Tourist-Information Ebern



Der Natur auf der Spur



mit Rosi



im ehemaligen
Standortübungsplatz

www.ebern.de

Verbindungsweg Gelbbauchunke

Länge: 1,2 km

Nach einem kleinen Anstieg zu Beginn verläuft der Weg eben von Ost nach West. Nutzen die Laubfrösche am Anfang des Weges das Areal der alten Panzerwaschanlage, so sind die Gelbbauchunken die Nutznießer der von den Panzern hinterlassenen Wasserlöcher rund um das einstige Fahrschulgelände. Die Besonderheiten des Mischwaldes, seine Nutzung aber auch seine Schutzbedürftigkeit werden unterwegs deutlich. Am Ende des Verbindungsweges trifft ihr auf Rosis lebende Verwandtschaft unter den Blättern der Essigrose.

Rundweg Wald

Länge: 2 km

Der abwechslungsreiche Weg umrundet das einstige Bundeswehrtrainingsgelände und zeigt Relikte der früheren militärischen Nutzung. Panzerkette, Flugabwehreinrichtung und Schützengräben zeugen von der Vergangenheit als Standortübungsplatz. Das Fahrschulgelände ist ein Eldorado für kleine und große Mountainbiker. Essigrosendickfühlerweichwanze und Gelbbauchunke haben hier ideale Bedingungen gefunden. Der sich anschließende Haßwald steht beispielhaft für den Lebensraum der Wildkatze. Zum Wildkatzenerlebnispfad bei Reutersbrunn sind es von hier aus nur 2,5 km.

Rundweg Schaf

Länge: 2,1 km

Wenn die Sonne lacht, sollte man diesen Weg wählen. Er führt durch die freie Landschaft mit bester Aussicht. Angus-Rinder halten die Weideflächen offen, Shropshire-Schafe „mähen“ die Wiesen unter den Solarmodulen. Singvögel bewohnen die dichten Hecken. Die ungedüngten Magerwiesen lassen Saftlinge und Keulen (Pilzarten) wachsen. Die Teichlandschaft stellt einen völlig anderen Lebensraum dar: Eisvögel und Fledermäuse nutzen das Gebiet zur Futtersuche, Nashornkäfer machen es sich in einem Meiler an der großen Weide gemütlich.

Herzlich willkommen im ehemaligen Bundeswehrgelände der Stadt Ebern!

Hier gibt es viel zu entdecken: Bis 2004 haben die Soldaten hier Kampfeinsätze trainiert. Einige Relikte aus dieser Zeit gibt es noch zu bestaunen.



Doch auch die Tier- und Pflanzenwelt des einstigen Standortübungsplatzes ist bemerkenswert: beispielsweise wurde das Vorkommen einer bestimmten Wanzenart deutschlandweit einzig hier in Ebern festgestellt.

An 14 Info-Stationen könnt ihr euch darüber informieren und Prägestempel sammeln. Rosi, die einzigartige Essigrosendickfühlerweichwanze, begleitet euch dabei.

Großer Rundweg Fledermaus

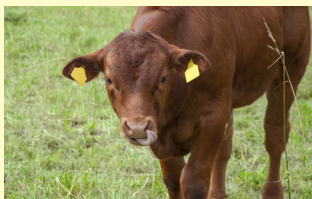
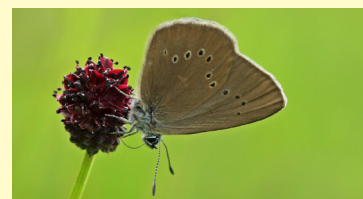
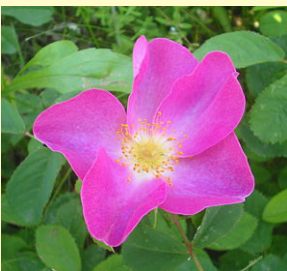
Länge: 5,7 km

Diese Tour führt im Norden durch schattige Waldbereiche. Ganz in der Nähe des Holzplatzes ist der Große Wiesenknopf-Ameisenbläuling zu Hause. Relikte der militärischen Vergangenheit, wie Übungshaus, Flugabwehreinrichtung oder Fahrschulgelände liegen am weiteren Weg. Fledermäuse und Gelbbauchunken profitieren von der früheren Nutzung. Im südlichen Teil trifft ihr bald auf die typischen Solarfelder mit ihren lebenden Landschaftspflegern, den Shropshire-Schafen. Um die Bewohner von Eichenwäldern und Trockenhängen geht es im letzten Wegabschnitt.

Kleiner Rundweg Neuntöter

Länge: 2,8 km

Dieser Weg führt bergauf und bergab zuerst zu Zeugnissen geistlichen Lebens wie dem „Marterl“, dem Eberner Käppele und der Mariengrotte. Im sonnigen südlichen Teil des Weges trifft ihr wieder auf Landschaftspfleger: Angus-Rinder, die die Weideflächen offen halten und somit Heckenbewohnern wie dem Singvogel Neuntöter Platz zur Nahrungssuche bieten. Wunderbare Ausblicke auf Eberns Freibad am Losberg begleiten euch auf dem Weg zum Orchideenhang, einer ungedüngten Magerwiese, die auch ein Erbe der ehemaligen Nutzung ist.



Prägestationen:

Auf den Wanderwegen haben wir Stationen mit Prägezangen für euch vorbereitet und ihr könnt dort diese Stempel hier in den Flyer eintragen. Wer alle Stempel einsammelt erhält in der Tourist-Info eine Überraschung.



Muster





← Richtung Haßfurt

Unterpreppach

St2278

Streuobstwiese

Mariengrotte

Gewerbegebiet
Alte Kaserne

St2278

EBERN

Sandhof

279

Hallo,
ich bin Rosi,
eine Essigrosen -
Dickföhlerweichwanze
und zeige euch die
Tier- und Pflanzenwelt
entlang der Wanderwege.
Viel Spass!

Bitte anleinen!

Heubach

Zum
Wildkatzenpfad
2 Km

Reutersbrunn

Herzlich willkommen
in Reutersbrunn!
Ich bin Eberhard, die Wildkatze,
und lade dich ein,
unseren Erlebnispfad
zu entdecken.

Eichelberg

Zum Schutz der Natur
darf das Gelände in der
Zeit von 19 bis 7 Uhr
nicht betreten werden.

Wir danken für die freundliche Zusammenarbeit:
Dr. Klaus Mandery (Institut für Biodiversitätsinformation
e.V. Ebern), Wolfgang Gnannt (Revierförster Forstrevier
Rauneck), Norbert Schmucker und Winfried Seufert
(Naturpark Haßberge), Harald Amon (Bund Naturschutz

Ebern), Willibald Laubender sowie der Wandergruppe
des Bürgervereins Ebern, der Kameradschaft ehemaliger
Eberner Soldaten, dem Foto-Creativ-Kreis Ebern e.V. und
dem Bauhof Ebern.



Bitte auf allen
Wegen beachten!

Die Wege sind rollstuhl- und kinderwagenfreundlich.

Rundwanderwege

- Rundwanderweg Fuchs 17 Km (Start/Ziel P Eiswiese)
- Großer Rundweg Fledermaus 5,7 Km
- Kleiner Rundweg Neuntöter 2,8 Km
- Verbindungsweg Gelbbauchunke 1,2 Km
- Rundweg Schaf 2,1 Km
- Rundweg Wald 2 Km

Stationen am Wegesrand

- Laubfrosch
- Orchidee
- Rebhuhn
- Eichenwäldchen
- Eisvogel
- Shropshire - Schaf
- Angusrind
- Panzerkette und ehemalige Flugabwehreinrichtung
- Essigrosen dickföhlerweichwanze
- Gelbbauchunke
- Wald
- Fledermaus
- Panoramatafel Käppele
- Ameisenbläuling